Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 10 (2002)
Heft: 1

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Ruef, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

10. JAHRGANG MAI 2002 NR.1

ZUM GELEIT

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit ihrem Bestehen muss die Mundartpflege sich mit Untergangsprophezeiungen auseinandersetzen. Wenn es früher etwa hiess, die Mundart werde im Hochdeutschen untergehen, sind es heute die Stimmen, die der Mundart den Untergang in Form von Verflachung oder völliger Vermischung voraussagen. Niemand bestreitet zwar, dass es Verflachung und Vermischung gibt. Sie sind aber weder unabänderliche Sprachgesetze noch machen sie den Fortschritt bzw. die Moderne in Sachen Mundart aus. Es gibt immer wieder Menschen, denen die ortsgebundene Form der Sprache, die Mundart, etwas bedeutet und die für sie einstehen, alle an ihrem Platz. Zu denen zählen auch Sie, und ich möchte Ihnen dafür recht herzlich danken!

Hans Ruef, *Redaktor dieser Nummer*

DER VEREIN SCHWEIZERDEUTSCH IM INTERNET

An der GV vom vergangenen November konnte eine erste «Fassung» der Internetsite unseres Vereins kurz vorgestellt werden. Unterdessen ist sie im Internet aufgeschaltet und erreichbar unter der Adresse

www.schweizerdeutsch.org.

INHALTVERZEICHNIS

Zum Geleit 1
Der Verein Schweizerdeutsch im Internet 1
Jahresbericht 2001 des Bärndütsch-Vereins 2
Limmatblüten – samt «Saubohnen» 3
Zeitgenössische Mundarttexte 4
Moritz Boschung-Vonlanthen: Träger des Deutschfreiburger Kulturpreises 2001 5